

Paris, 14. November. Dem François zufolge herrscht zwischen der Regierung und der Minorität der Kommission fortwährend das wüste Geringere und wäre an dem Zeitraum von 10 Jahren für Verlängerung der Gewalten des Marschall Mac Mahon unerschütterlich festgehalten.

New-York, 14. November. Die von vielen Amerikanern seit langer Zeit ersehnte Veranlassung zu einer Intervention der Vereinigten Staaten in Kuba scheint sich endlich bieten zu sollen und amerikanischerseits mit ganzer Energie wahrgenommen zu werden. Es machen sich hier bereits mehrere Panzerregatten fertig, nach Kuba abzugehen und ist die Regierung entschlossen, in der Angelegenheit des „Virginus“ mit der größten Bestimmtheit aufzutreten und dem von den spanischen Freiwilligen getriebenen Unwesen ein Ziel zu setzen. Es wird erklärt, Amerika sei, wenn die Regierung in Madrid sich selbst kein Ansehen und keinen Respekt verschaffen könne, genötigt, im Interesse seiner Ehre, die es schützen müsse, zur Anwendung von Gewalt zu schreiten, obgleich äußerste Maßregeln bis zum Zusammenritte des Kongresses ausgesetzt werden würden. Auch in der Besetzung der Vereinigten Staaten ist die Anwesenheit wegen der Angelegenheit des „Virginus“ im Wachen.

Aus Halle und Umgegend.
15. November.

Am Mittwoch Abend begann der im vorigen Semester hier begründete Verein von Studirenden der Gesehichte seine Winterferien mit einem der römischen Kaiserzeit gewidmeten Vortrage. Neben den Professoren der Gesehichte und Geographie Dümmler, Herzberg, Drosow und Ritzschoff waren auch die Herren Dr. Rasemann und Dr. Weil als Gäste zugegen. Wie wir hören, betätigt sich der wissenschaftliche Eifer unserer Studientenschaft vielfach in ähnlichen Vereinigungen, wo denn z. B. bereits seit 1865 ein Verein von Studirenden der Mathematik sich lebhaft betheiligung erweist. — Die Zahl der Mitglieder des Vereins für Erdkunde hat, nachdem jüngst wieder 5 Anmeldungen stattgefunden, die erfreuliche Höhe von 79 erreicht. — Repertoir des Leipziger Stadttheaters, 16. Noobr.: (Neues) „Der fliegende Holländer“. (Altes) „Wenn Frauen weinen“ und „Die einzige Tochter“.

Predigt-Anzeigen.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis (den 16. November 1873) predigen:

Zu H. V. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Hr. Superintendent D. Franke.
Montag den 17. November Vormitt. 9 Uhr Hr. Consistorialrath D. D. v. Handt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Schmelzer. Um 11 Uhr Kinder Gottesdienst derselbe. Um 2 Uhr Hr. Oberprediger Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberprediger Saran. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Rietzschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diaconus Rietzschmann.
Dankkirche: Um 10 Uhr Hr. Domprediger D. Zahn.
Abends 5 Uhr Hr. Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Dechant Rheinländer. Um 9 Uhr derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 15. November Abends 6 Uhr Besper Hr. Pastor Hoffmann.
Sonntag den 16. November um 9 Uhr Hr. Hilfsprediger Berendes. Nachmittags 2 Uhr Kinderlehre Hr. Pastor Hoffmann.

Mittwoch den 19. November Abends 6 Uhr Bibelstunde derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Besper derselbe.

Diaconissenhaus: Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Gottesdienst Hr. Pastor Jordan.

Gv. Lutherische Gemeinde, (gr. Berlin 14). Vorm 7 1/2, 10 Uhr Gottesdienst.

Wahlstiftens-Gemeinde, Rammisstraße 16. Vormittags 9 1/2, Nachm. 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr.

Katholische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vormitt. 10—12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Kirchliche Anzeigen.

Vertraute.

Marienparodie: Den 9. November der Zimmermann Mai mit A. F. C. Fischer (Steinthor 10). — Dem Handarbeiter Dunkel mit F. C. Uebe (Wucherstraße 3). — Den 11. der Gürtelmeister Wahl mit A. F. H. Würzburg (H. Schlamm 13).

Ulrichsparodie: Den 6. November der Eisenbahn-Affistent Bührmann in Herne bei Dortmund mit W. H. Noack hier.

Moritzparodie: Den 2. November der Agent Rysow mit A. C. Wastig (Krausdorferstraße 7).

Neumarkt: Den 9. November der Schmied Bär mit F. L. Sonneger (Breitstraße 14). — Der Maurer Härtel mit A. F. Taubert (Geißstraße 33).

Glaucha: Den 11. November der Gelbgießer Liche mit C. M. Hammer (Steg 15).

Geborene:

Marienparodie: Den 26. Mai dem Restaurateur Burghaus eine T., Marie Luise Margarethe (Unterberg 20). — Den 3. August dem Schuhmacher Mahlo eine T., Marie (gr. Steinstraße 27). — Den 17. September dem Drechsler Beyerhagen eine T., Auguste Minna Luise (Schülerhof 21). — Den 21. dem Dienstmann Köpfer eine S., Paul Emil (Wiesweg 17). — Den 28. dem Handarbeiter Anderhilden ein S., Wilhelm Carl (Rappellengasse 2). — Dem Post-Conducteur Röhfen eine T.,

Anna Pauline (gr. Klausstraße 13). — Den 30. dem Lokomotivführer Löffel eine T., Anna Luise Matzilde Emilie (Unterberg 19). — Den 2. October dem Tischlermeister Spanier ein S., Gustav Carl Paul (H. Klausstraße 6). — Den 9. dem Holzhändler Laue eine T., Antonie Bertha Ida Emilie (H. Ulrichstraße 8). — Den 26. dem Restaurateur Eckstein ein S., Theodor Emil (Steinthor 18).

Ulrichsparodie: Den 29. September dem Postamt-Affistenten Kreidner ein S., Johannes Max Curt (Königsstraße 22/23). — Den 6. October dem Kaufmann Lorenz eine T., Gertrud Fanny (Rindwehstraße 16). — Den 7. October dem Bahnarbeiter Rießler eine T., Ida Friederike Bertha (H. Steinstraße 9).

Moritzparodie: Den 4. Juni dem Schneidemeister Mäwes eine T., Antonie Martha (Rüttelförste 3). — Den 28. September dem Schuhmachermeister Hartmann ein S., Friedrich Wilhelm Carl Otto (Zapfenstraße 17 b). — Den 9. October dem Schneidemeister Türk eine T., Henriette Bertha Ida (Kellergasse 3). — Den 12. dem Schaffner Komsteth ein S., Hugo Carl Friedrich (Brunnenswarte 11). — Den 14. dem Maurer Herrte eine T., Auguste Luise Anna (Waberei 3). — Den 16. dem Hausbesitzer Höpfer eine T., Amalie Clara Martha (Hansrad 4). — Den 31. dem Wirtmeister Burmstich ein S., Paul Max (Spige 20). **Entbindungs-Anstitut:** Den 4. November eine unehel. T., Luise.

Konkurrenz: Den 14. September dem Restaurateur Müller eine T., Johanne Dorothee Wilhelmine Elise (H. Ulrichstraße 6). — Den 25. October dem Fabrikarbeiter Schiebelhölzel eine T., Bertha Pauline Martha (Oberlaucha 34).

Neumarkt: Den 10. September dem Tischler Renneberg eine T., Albertine Luise Clara (Hinterberg 7). — Den 18. dem Fabrikarbeiter Honka eine T., Amalie Marie Martha (Breitstraße 11). — Den 23. dem Drechslermeister Bunkler eine T., Marie Friederike Emilie Pauline Emma Luise (Hary 34). — Den 26. dem Zimmermann Meyer ein S., Emil Paul (gr. Wallstr. 24). — Den 31. October dem Klempner Böttner ein S., Carl Reinhold Otto (Mühlweg 18).

Glaucha: Den 2. Juli dem Lehramtskandidaten Löpfer eine T., Hulda Luise Amalie (Sommergasse 9). — Den 25. August dem Eigentümers Welter ein S., Max Paul (Sommergasse 1). — Dem Zimmermann Thomas eine T., Henriette Wilhelmine Friederike Auguste (Schlegelgasse 12). — Den 2. October dem Dienstmann Krentel ein S., Eduard Gustav Hermann Albert (Unterplan 6). — Dem Maurer Gerlach ein S., Hermann Wilhelm (Unterplan 2). — Den 12. dem Aeltestenbeamten Gähler eine T., Rosa Margarethe (Langegasse 31b). — Den 18. dem Schmied Wendend ein S., Bernhard August Willy (Steg 4). — Den 20. dem Schneidemeister Anton ein S., Hermann Friedrich Ernst (Schlegelg. 8). — Dem Fabrikarbeiter Nebelung ein S., Gottlieb Wilhelm Hermann Richard (Sealberg 23).

Jrasslitzsche Gemeinde: Den 18. Juli dem Handwerker Allan ein S., Leopold. — Den 6. August dem Kaufmann Blumenthal ein S., Ernst. — Den 18. dem Kaufmann Pintus eine T., Ella. — Den 6. October dem Kaufmann C. Silberberg ein S., Adolf.

Schwurgerichtshof in Halle.
Sitzung vom 13. November.

Gerichtshof und Gerichtsschreiber wie bisher. Als Beisitzer des Gerichtshofes fungirten die Kreisgerichtsräte Stecher, v. Landwüst, Holz und der Kreisrichter Welsch. Die Staatsanwaltschaft war durch den Staatsanwalt Estle vertreten. Als Geschworene fungirten: Arnold, Festschalter in Gielesleben, — Richter, Fabrikbesitzer in Wettin, — Lemann, Cigarrenfabrikant in Dörflich, — Meyer, Rittergutbesitzer hier, — Reising, Kaufmann hier, — Rade, Fabrikbesitzer in Wettin, — Wölfe, Gutbesitzer und Dörflich in Hammlich, — Große, Rentier in Jörzig, — Schausen, Kaufmann in Elsteden, — Ernst, Factor in Werchau, — Schulz, Zunderfabriker-Director hier, — Hoffmann, Rentier hier.

Eine Nachtragsverhandlung zu dem Festschalter Buttertrawalle, über welchen bereits am 17. Mal d. J. verhandelt worden, machte heute den Anfang der Sitzung. Die verehel. Maurer Spengler, Johanne Wilhelmine geb. Klauert aus Festschalt, welche zu dem vorgezeichneten Termine ihrer inzwischen erfolgten Entbindung halber nicht hatte erscheinen können, stand heute wie die übrigen Theilnehmer an jenem Excesse vor dem Schwurgerichte unter der Anklage des Freiheitsbetruges.

Speziell wurde ihr zur Last gelegt und auch von drei Zeugnissen, der unerehel. Kumpf, der unerehel. Auguste Demelius und der verehel. Zimmermann, behauptet, daß sie zu Festschalt im Leben des Kaufmanns Demelius mit verschiedenen anderen Frauenpersonen anwesend gewesen, als das Buttermädchen Kumpf veranlaßt werden sollte, das Pfund Butter zu 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Das Mädchen, welches 54 Stück Butter — 27 Pfund — bei sich führte und den Auftrag hatte, das Pfund zu 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu verkaufen, weigerte sich dessen.

Da erhob sich von mehreren Seiten das Geschrei: „Die Butterhexe muß raus, zieht von vorne und stoßt von hinten, daß sie ranstommt!“ Gleichzeitig wurden auch diese Bewegungen ausgeführt und die Kumpf befand sich plötzlich, ohne recht zu wissen wie, mitten auf der Straße. Nun fand ein allgemeines Buttergreifen statt. Einige besahnten wohl für das Pfund 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, viele aber mögen das Bezahlen für ganz überflüssig gehalten haben, denn als die Butter verschunden war, hatte die Kumpf nur 5 Thaler und einige Groschen eingenommen.

Wer sich bei diesem Buttergreifen betheilig hat, weiß weber die Kumpf noch die verehel. Zimmermann zu sagen, nur so viel wissen Weibe, daß die Spengler sich unter jenem Trauen befanden hat, welche das Buttermädchen an den Tragbändern aus dem Laden heraus nach der Straße zogen.

Die Angeeschuldigte räumte nur ein, im Laden anwesend gewesen zu sein. Das Buttermädchen, so sagt sie, habe ihr gebauert und deshalb habe sie sich ihrer angenommen, eine Auffassung, welche von dem Buttermädchen selbst aber durchaus nicht geteilt wurde.

Als so weit verhandelt worden war, erklärte der Staatsanwalt, daß er auf weitere Beweisaufnahme verzichte, insofern ein Zusammenhang des in Rede stehenden Vorfalles mit dem auf dem Werke stattgefundenen Buttertrawalle nicht ersichtlich sei, von ihm auch nicht beabsichtigt werde, gegen die jetzt unter Anklage stehende Theilnehmerin am Buttertrawalle Strafanträge wegen Freiheitsbetruges zu stellen, da inzwischen die sämtlichen übrigen Theilnehmer von dieser Anklagebühne freigesprochen, überhaupt die gesetzlichen Vorbedingungen des gedachten Vergehens als vorhanden nicht erachtet werden seien.

Der Gerichtshof trat der Ansicht des Staatsanwalts, welcher sich auch der Vereheligten, Appell.-Ger.-Rath Keber, angeschlossen, bei.

Das Verdict der Geschworenen lautete im Anschluß an den Antrag des Staatsanwalts: Schuldig der Verübung groben Unfugs. Die Strafe bestand in 6 Wochen Haft; gleichzeitig wurde auch auf Antrag des Vereheligten in Uebereinstimmung mit dem Staatsanwalt gerichtsfällig die Entlassung der Angeklagten aus der Haft beschloffen.

Neuermals ein Verbrechen gegen die Gerechtigkeit bildete den Gegenstand der zweiten Verhandlung. Als Angeklagter erschien der Schuhmacher Albert Friedrich Meyer aus Golbich, zuletzt in Halle. Es wurde unter Anweisung der Öffentlichkeit verhandelt. Der Angeklagte soll zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden sein.

Bürger-Verammlung

zur Besprechung der Stadtvorordneten-Wahlen
Dienstag den 18. November Abends 8 Uhr
in der „Tulpe“.

Wir Unterzeichnete laden hiermit alle unsre Mitbürger, welche mit uns getheilt sind, ihre Wahl nur auf Männer zu lenken, die durch Einsicht, Unabhängigkeit und Gerechtigkeit eine Bürgerschaft für gesellschaftliche und förderliche Verbesserung städtischer Interessen gemäßen, zu recht zahlreichem Erscheinen ein.

Halle, den 12. November 1873.

Vertram, Kreisgerichtsrath. Wetke, Banquier.
Volte, Director. D. Brandt, Kaufmann.
Dr. Drosjen, Professor. Dr. Geisig, Professor.
Gruneberg, Grundbesitzer. Dr. Hahn, Professor.
Herzfeld, Buchhändler. Pflaue, Kaufmann.
v. Hadecke, Justizrath. Dr. Ue. F. Wolff, Rentier.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag den 16. November Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Mauerzasse 6, Vortrag des Frn. Pastor Sidel: „Katholisch und evangelisch.“ Zutritt frei.

Böhlthätigkeit.

Fünfzehn Groschen Bescheid worden durch Hrn. Kaufmann A. heute zur Armentasse gezahlt.
Halle, den 14. November 1873.

Die Armen-Direction.

Eisenbahn-Coursbuch Nr. 3. (neuestes), 5 $\frac{1}{2}$ in der Exped. d. Bl.

Börsen-Versammlung in Halle am 15. Noobr. 1873.
Deutscherischer Silbergulden, 94 $\frac{1}{2}$.
Deutscher 1000 Rth., in seinen Qualitäten preisabnehmend bis 95 $\frac{1}{2}$ Rth., constante Sorten unverändert 80—84 Rth. bez.
Roggen 1000 Rth., hat an Festigkeit und Weizen eingestrichelt, feiner Weizener 77—78 Rth. bez.
Weizen 1000 Rth., angesehener flüchtiger Angebots stellen Preise ohne Veränderung, 1. Gewicht bis 75 Rth. bez., 2. Qualität 72 bis 74 Rth. bez., gewöhnliche und schlechtere Sorten nach Qualität billiger.

Geldmarkt 50 Rth., bei mehr Nachfrage 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{4}$ Rth. bez.
Foder 1000 Rth., unverändert, 65—66 Rth. bezahlte (88—89 Rth. p. 100 Rth. 2).

Hallenfrüchte 1000 Rth., Rindfleisch und 86 Rth. bez., Weizen ohne Nachfrage bis 78 Rth., Erbsen bis 80 Rth. bez.
Kümmel seine Qualitäten gut preisabnehmend aber nicht über 11—11 $\frac{1}{2}$ Rth. zu machen.

Widen 1000 Rth., ohne Gehalt.
Mais 1000 Rth., 63—64 Rth. bez.
Euphrium 1000 Rth., fast noch nicht angeboten.
Klebsaat 50 Rth., ohne Handel.

Reisarten 1000 Rth., Raps loco 86 Rth. bez. (77—78 Rth. p. 152 Rth. 2).

Stärke 50 Rth., bei fast dauerndem Begehre unverändert fest 10 $\frac{1}{2}$ Rth. incl. bez., und höher gehalten.
Spiritus 10,000 Liter, loco loco behauptet, Kartoffel- 21 $\frac{1}{2}$ Rth. bez., Rüben- 20 $\frac{1}{2}$ Rth. bez.

Rübs 50 Rth., unverändert, 10 Rth. gefordert, 9 $\frac{1}{2}$ Rth. geboten.
Prima Solatz 50 Rth., preisabnehmend, Mittel- in guter Frage, Petroleum, deutsches, 50 Rth., weiche ohne Angebot.

Wohlfuder 50 Rth., sehr matt; Wollfäden zur Zeit noch knapp, Weils und gemahlene ohne Veränderung.
Wollentwerf 50 Rth., 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{4}$ Rth. bez.
Wollentwerf 50 Rth., 40—41 Rth. bez.
Wollsaaten 50 Rth., ohne Oesteren.

Rindfleisch 50 Rth., fest, 3 $\frac{1}{2}$ Rth. bez.
Kartoffeln 1000 Rth., Speise- 17—18 Rth. bez., Brenn- 12 Rth. bez., Dörrkartoffeln 50 Rth., Raps- loco 2 $\frac{1}{2}$ Rth. bez., Mohne- 2 Rth. bez.

Wollentwerf 50 Rth., fest, 3 $\frac{1}{2}$ Rth. bez.
Klein 50 Rth., Roggen- fest 2 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{4}$ Rth. bezahlte, Weizen- 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{4}$ Rth. bez.
Wollentwerf 50 Rth., 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{4}$ Rth. bez.
Stroh 50 Rth., 20 Rth. bez.

Englische Schuh-Fabrik

von Fr. Schultze, gr. Steinstr. 17

Bezieht sich einem hochgelehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Auswahl und Anprobirung aller möglichen Arten von Fußbekleidungen sowohl für den Salon als auch für den täglichen Gebrauch nach den jetzt neuesten englischen, holländischen und französischen Modellen.

Es werden auch Knaben- und Mädchenstiefeln in eleganter Ausstattung.

Es werden auch Knaben- und Mädchenstiefeln in eleganter Ausstattung.

Es werden auch Knaben- und Mädchenstiefeln in eleganter Ausstattung.

Wir empfehlen
**Briquettes in bester Qualität,
 Dampf-Presssteine in feiner trockener Waare.
 Eulner & Lorenz, Bauhof 5.**

Brennmaterialien zur Stubenfeuerung
 Zwickauer Steinkohlen, böhm. Braunkohlen,
 Briquettes, Brennholz etc. ab Lager u. frei Haus
August Mann, Schiffsaale.

Sämmtliche wahlberechtigte Bürger der
dritten Abtheilung
 werden zu einer Vorbesprechung behufs Stadtverordneten-Wahl zum
 Dienstag Abend 8 Uhr im Locale der Kaiser-Wilhelmshalle
 ergebenst eingeladen.
R. Speck. F. Gubsch. A. Stitz. G. Kleemann.

Geräucherte Gänsebrüste und Keulen,
 mit und ohne Knochen, Gänsefleisch,
 Gänse-Sülzchen, reines Gänsefett, Gänse-
 Gabeln etc. u. Zungenwurst bei
G. Friedrich, Bärngasse 10, am Markt.

Täglich frische Schmalzbutter, auch Butter-
 termilch und Wollas, Morgens u. Abends
 frische unerbäufliche Milch vom Rittergute
**G. Sailer, Käsefabrikant,
 gr. Märkerstr. 23.**

50% billiger.
 Singer-Nähmaschinen, à 32 $\frac{1}{2}$ mit allen
 Hilfsapparaten unter Garantie der größten
 Solidität & Leistungsfähigkeit empfiehlt
**Ernst Pfabe Nachfolger,
 gr. Ulrichsstr. 8.**

Köln. Dombau-Lotterie
 Haupt-Gewinn 25,000 Thlr.
 Loose zur nächsten Ziehung
 à 1 Thlr.
 sind zu haben bei

Rudolf Mosse
 in Halle a. S.,
 Brüderstrasse 14, 1 Tr.

Befanntmachung.
 Vom 17. d. M. ab findet auf der Grube
 Altscherben
 1 Decoliter Knorpelkochen 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 1 Decoliter Stiefelkochen 6 $\frac{1}{2}$
 Größere Abnehmer von Knorpelkochen wol-
 len mit und wegen des Preises in Unterhand-
 lung treten.
 Halle, den 13. November 1873.
 Kaiserlich-königliche Salinen- u. Bergwerks-
 Verwaltung. Leopoldt.

1 Badeneinrichtung,
 Depositorium mit ca. 80 Kisten und
 Bedienung in gutem Zustande ist billig zu
 verkaufen bei
**Gutschow & Barneske,
 Halle a/S.**

Einen noch gut erhaltener Winter-Heberzieher
 verkauft billig
 Viehauerstr. 9, part. r.

Einige neue Heberzieher, Frad und
 hollen verf. billigt Allege, Rannischerstr. 11

**Ein feiner Zobelpelz u.
 ein Schuppenpelz, fast neu,
 sind preiswürdig zu verk.
 Schülershof 20.**

Haus-Verkauf.
 Mein auf dem Hatz 14 in Halle gelegenes
 vor wenigen Jahren neuverbautes Wohnhaus
 mit Garten stelle ich wegen Abzuges zum
 Verkauf.
Dr. Simon.

30 Dugend Restaurations-Stühle billig
 abzukaufen
 Marktplat. 25.

Eine gut erhaltene eiserne Pumpe verf.
 Branne, Magdeb. Chaussee 17.

Düngergrube abzu. Klaustrorvorst. 6a.

Jeden Bandwurm
 entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig
 schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher befeitigt
 auch Bleichsucht und Flechten und zwar
 brieflich; **Volgt, Arzt zu Croppenstedt.**

Neue einhür. Kleiderchränke, 1 u. 2 schlüss.
 Bettstellen, Tische etc. sind billig zu ver-
 kaufen bei **Fr. Gehrig, gr. Ritterg. 1.**

Geige mit Kosten und schön polirtem
 Notenputz steht zu verkaufen
 Warfängerstraße 2, 1 Tr.

Eine Partie große Kisten u. ein Fleis-
 chloz verk. v. d. Gestirb od. Souverain.

Oberröbinger Briquettes, nicht zu ver-
 wechseln mit anderem Fabrikate, erhielt ich
 heute einen Doppelwagen
F. Bachmann, Schüllerhof 21.

10-15 \square Ruten Land werden zur An-
 lage eines kleinen Garten gesucht. Offerten
 mit Angabe des Preises pro \square Rute be-
 zogen unter Chiffre B. S. G. die Expedition
 dieses Blattes.

Getr. Kleidungsst. f. F. Pomann, H. Schlam 11.

Ein stud. phil. wünscht Unterricht in alten
 u. neuen Sprachen zu erh. Herrenstr. 16, 1.
 Gründlichen Unterricht im Rechnen erhebt
 billig
 Tüdel 9, 1.

Als Plätterin u. Ausbesserin empfiehlt
 sich
 Mittelstraße 18.

Bettfedern
 reinigt von Schmutz und Moten
 Frau **Zöllner, Spiegelgasse 8.**

Ein Schüler höherer Klassen wird für zwei
 Knaben zur Beaufsichtigung der Schularbeit
 gesucht
 Warfängerstraße 2, 1.

**Schneidermeister auf Damen-Tuch-Män-
 tel engagirt**

Schuhmacher!
 auf Herrenarbeit sucht **G. Herzau.**

**Holzarbeiter auf Treppen u. Thüren und
 einen Schneidmüller f. Bauhof, Kreisgasse,
 sucht **G. Wertzler, Möglicher Weg 1.****

Ein ordentlicher Arbeiter wird verlangt
 Taubengasse 13.

Zwei kräftige Arbeiter werden sofort ge-
 sucht
 Hatz 7.

Einen Laufburschen sucht **G. Bendheim.**

Geübte Weißbaderinnen
 erhalten Beschäftigung.
**Ida Böttger,
 Leinen- und Wäsche-Handlung.**

Ein Mädchen von 13 Jahren wird sofort
 gesucht. Zu erh. gr. Steinstr. 18, im \square

Einige Damen werden zur Näherlei, mög-
 lichst mit Maschine, sofort gesucht u. dauernd
 beschäftigt bei
**Geschn. Scher, 93,
 Leipzigerstr.**

Eine ehrsüchtige und ordnungsliebende Frauen-
 person in den vierziger Jahren wird zur Hüf-
 tung einer kleinen Wirtschaft gesucht. Zu
 erkragen H. Märkerstraße 4, 1 Tr. hoch.

Gesucht wird für sofort od. 1. Januar
 ein tüchtiges Mädchen für Küche und
 Hausarbeit
 Wilhelmstr. 5, part.

Attest.

Das Glöckner'sche Peit- und Japfplaster *) kann ich Jedem, der an
 Gicht oder Rheigen leidet, als ein ganz vorzügliches Mittel empfehlen. Durch Er-
 haltung habe ich lange Jahre an Rheigen gelitten, meine Füße waren mir ganz
 trumm gezogen, was ich alles gebraucht, ist nicht zu beschreiben; mein Leben wurde
 erst dann gehoben, wie ich das Glöckner'sche Plaster brauchte. Ich legte dasselbe
 auf Beinwand geführten auf meine Füße und wechselte mit dem Verband alle zwei
 Tage, meine Schmerzen verzogen in wenigen Tagen, nach und nach dehnten sich
 meine Sehnen aus; jetzt brauche ich das Plaster 3 Wochen und danke nur
 demselben meine Gesundheit.
Emil Richter, Chemist, Färberstraße.

*) Gicht zu beziehen aus der Könen-Apotheke zu Halle a/S., sowie aus den
 Apotheken in Merseburg, Weißenfels, Alstedden, Köstla etc.

Einladung zum Ball der Schneider
 Montag den 17. November Abends 8 Uhr in Müllers Belle vue, wozu alle
 Kollegen freundlichst einladet
 der Vorstand.

Ein Mädchen auf Herrenarbeit und Ma-
 schine wird bei hohem Lohn gef. Spitze 19.

Ein gewandtes nicht zu junges Hausmädchen,
 welche Lust hat, zum 1. Januar nach Berlin
 zu ziehen, kann sich melden
 gr. Ulrichsstraße 35, 1 Tr.

**Ans. Köchinnen, Hausmädchen u.
 Mädchen für Küche u. Hausarbeit er-
 halten bei hohem Lohn sofort, 1. Decbr. u.
 1. Januar angenehme Stellen durch
 Frau **Debarade, gr. Schlam 10, part.****

Ein Hausmädchen, im Nähen und Plätten
 geübt, sucht Stellung
 Königsplatz 9, beim Hausmann.

Mädchen sucht **Dampf-Woll-Wäscheri.**
 Eine Aufwartung w. gesucht Domplatz 3.

Eine propre Frau in der Nähe der Küche
 wird zum Anstrichen von Badwaaren in
 der Zeit von 6-7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens gesucht
 Hedwigsstraße 6.

E. Frau an d. Kohlenhöhe sucht Taubeng. 10.

Zucker.
 Die Betretung einer leistungs-fähigen Zucker-
 fabrik für Thüringen wird von mir gesucht
 Götze, November 1873.
Oswald Kilian.

Ein kräftiger Bursche wünscht sofort bei
 einem Schlossermeister in die Lehre zu treten.
 Gef. Adressen Buchererstraße 5 erbeten.

Berlora.
 Ein Trauring, F. J. 1862, ist im oder
 in der Nähe des alten Theaters verloren.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben
 gegen gute Belohnung beim Juwelier **Bau-
 mann, Leipzigerstraße hier, abzugeben.**

Schifflein verloren. Abzug. Geisstr. 70.
 Verloren wurde gestern ein weißer Schleier.
 Gegen Belohnung abzugeben
 Landwehstraße 14 B.

Ein goldener Siegelring mit weißem Stein
 am Donnerstag Abend in der Nähe des
 Schimmelthores verloren gegangen. Gegen
 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben
 Leipzigerstr. 17, 1 Tr.

Ein Fuhrz. zugelassen. Abzuholen
 Sophienstr. 10. **Gott. Vetter.**

Ich warne hiermit **Bebermann Richard
 Richter** auf meinen Namen nicht zu borgen,
 da ich für seine Zahlung stehe.
R. Richter.

Ist „Epidemisch“ schon zum letzten Male
 gegeben? Man bittet um Wiederholungen!

Familien-Nachrichten.
 Heute morgen um 7 Uhr nahm der liebe
 Gott unsern lieben Max im Alter von 28
 Wochen nach kurzen Krankenlager wieder
 zu sich.
 Halle, den 15. November 1873.
F. Brüdner und Frau.

Sonntag den 16. d. M.
 frische Pfannkuchen
 in der **Beumme'schen Bäckerei.**

Sonntag frische Pfannkuchen in der
 Bäckerei v. **Wih. Heinde, Grafenweg 8.**

Von Sonntag ab täglich frische Pfann-
 kuchen in der Bäckerei von
Theodor Döring, alter Markt 20.

**Allgemeiner
 Böttcher- (Küper-) Verein.**
 Sonntag den 16. Nov. Nachmitt. 4 Uhr
 6. Herrn **Schiergott, Berggasse 1.**
 Der Bevollmächtigte.

Jäckel's Brauerei.
 Von heute an extra feines Bier, warme
 und kalte Speisen zu jeder Zeit.
G. Höder, Restaurateur.

TROHSENN.
 Sonntag den 16. November Ball im kö-
 niglichen Brunnen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Dies
 unsern Mitgliedern zur Nachricht
 Der Vorstand.

Weintraube.
 Sonntag den 16. November
 Concert,
 Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 5 $\frac{1}{2}$
 Jeden Dienstag
**Abonnements-Concert.
 Schillbach.**

Diemitz.
 Zur Kirchh. Sonntag den 16., Montag
 den 17. und Dienstag den 18. d. M. Ball-
 musik. Für gute Speisen und Getränke
 ist bestens gesorgt. Freundlichst ladet ein
 Ww. **Henze.**

Eremitage.
 Nächsten Sonntag als den 16. d. M. von
 4 Uhr ab Tanzmusik.

**Rosenthal. Sonntagsregelmässiger
 Salon zum Rosenthal.**
 Sonntag den 16. November Abends 7 Uhr
 Tanztränzchen mit gutbestellter Orchester-
 Musik.
W. N.

**Stange's Restauration,
 kleiner Schlam 3.**
 Heute Sonnabend **Pötelkochen.** Sonnt-
 ag früh **Speckkuchen.** — Feldschlößchen-
 Bier ff.

Stadt-Theater.
 Sonntag den 16. November 1873.
 Mit aufgehobenem Abonnement.

Der Actienbündler
 oder: wie gewonnen, so zerronnen.
 Große Poste mit Bezug und Tanz in drei
 Abtheilungen v. D. Kaiserl. Musik v. Corradi.
 Regie: Herr **Behrens.**
 Montag den 17. November.
 7. Vorstellung im 2. Abonnement.
Aus der Gesellschaft.
 Schauspiel in 4 Acten von **Bauernfeld.**
 Regie: Herr **Schaumburg.**
 Das Theater ist gut geheizt.

auf dem Königsplatz in Halle a. S.

Circus

Herzog-Schumann.
 Es finden nur noch einige
 Vorstellungen statt.
 Sonntag zwei Vorstellungen
 um 4 u. 7 Uhr.
 Neues brillantes Programm.

Montag, 17. Novbr. Abends 7 Uhr
Große Vorstellung.
 Auftreten neuer Mitglieder.
 Zum ersten Male:
Grosses Hource-Rennen,
 geritten von sämtlichen Damen und
 Herren mit den vorzüglichsten
 Springpferden.

Königliche meteorologische Station.
 14. November 1873.

Stunde	Bar. Red.	Therm. Red.	Wind.	Relat. Feucht.	W. Grad.	Wind
Morgs. 6	833.44	1.43	91.1	-2.0	0	
Mittags 2	833.25	1.81	63.6	4.0	92.91	
Abds. 10	835.43	1.87	94.4	-0.2	91	
Mittel	834.04	1.70	83.2	-0.4		

